



J. L. Alonso

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Conformations of γ -Aminobutyric Acid (GABA): The Role of the $n \rightarrow \pi^*$ Interaction“: S. Blanco, J. C. López, S. Mata, J. L. Alonso, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 9373–9378; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 9187–9192.

Geburtstag:	9. Juni 1951
Stellung:	Professor für Physikalische Chemie, Universität Valladolid (Spanien) Direktor des Laboratorio de Espectroscopia y Bioespectroscopia
E-Mail:	jalonso@qf.uva.es
Homepage:	http://www.gem.uva.es
Werdegang:	1969–1978 Studium der Chemie und Promotion an der Universität Valladolid 1979–1981 Postdoc bei Professor E. B. Wilson, Harvard University, Cambridge (USA) Premio de Investigación 2004 Real Sociedad Española de Química; Premio Junta Castilla y León 2008 de Investigación Científica y Técnica
Preise:	
Forschung:	Unsere Hauptaktivitäten finden derzeit auf dem Gebiet der Gasphasen-Strukturuntersuchungen biomolekularer Bausteine, Neutrotransmittern, Wirkstoffen, und deren Clustern mit Wasser statt. Wir entwickeln neue Anwendungen für Laserablationsverfahren, Überschallflugzeuge und Fourier-Transformations-Mikrowellenspektroskopie für hochaufgelöste spektroskopische Untersuchungen dieser Spezies.
Hobbies:	Motorräder und Musik

Mein Lieblingsgericht ist ... spanischer Schinken.

Der wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war ... die Entdeckung des Lasers.

Das größte Problem, dem Wissenschaftler gegenüberstehen, ist ... der Mangel an öffentlichem Interesse.

Die drei Eigenschaften, die einen guten Wissenschaftler ausmachen, sind ... Hartnäckigkeit, Hartnäckigkeit und Hartnäckigkeit.

Meiner Meinung nach bedeutet das Wort „Wissenschaftler“ ... leidenschaftlich und geduldig zu sein.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, dann wäre ich ... Musiker.

Das Spannendste an meiner Forschung ist ... der Umgang mit einzelnen Molekülen.

Meine größte Motivation ist ... mit Leuten zu arbeiten, die wissenschaftlichen Enthusiasmus haben.

In meiner Freizeit ... fahre ich Motorrad.

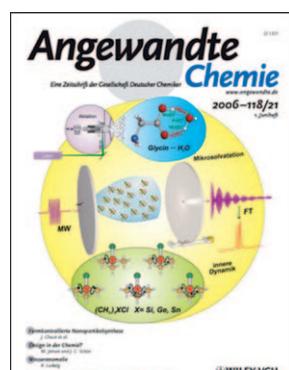
Meine schlechteste Angewohnheit ist ... mich zu verspäteten.

Der wichtigste Fortschritt der letzten 100 Jahre in der Chemie war... die Quantenmechanik.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Study of an Intramolecular, Bifurcated Hydrogen Bond in 1,3-Dioxan-5-ol by Microwave Spectroscopy“: J. L. Alonso, E. B. Wilson, *J. Am. Chem. Soc.* **1980**, *102*, 1248–1251. (Erste experimentelle Beweise für eine gegabelte Wasserstoffbrückenbindung in der Gasphase.)
2. „Axiale und äquatoriale Wasserstoffbrückenbindungen im Tetrahydropyran...HCl-Dimer“: S. Antolinez, J. C. López, J. L. Alonso, *Angew. Chem.* **1999**, *111*, 1889–1892; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1999**, *38*, 1772–1774. (Erste Beobachtung der axialen und äquatorialen Wasserstoffbindungen in in der Gasphase gebildeten Komplexen.)
3. „A Laser-Ablation Molecular-Beam Fourier Transform Microwave Spectrometer: The Rotational Spectrum of Organic Solids“: A. Lesarri, S. Mata, J. C. López, J. L. Alonso. *Rev. Sci. Instrum.* **2003**, *74*, 4799–4804. (Ein Spektrometer, das Laserablation einer Feststoffprobe mit Molekularstrahl-Fourier-Transformations-Mikrowellenspektroskopie (LA-MB FTMW) verbindet, wurde zur Untersuchung der Rotationspektren von Feststoff-Biomolekülen konstruiert.)
4. „The Glycine-Water Complex“: J. L. Alonso, E. J. Cenicero, A. Lesarri, M. E. Sanz, J. C. López, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 3551–3554; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 3471–3474. (Erste experimentelle Beobachtung des Monohydrat-Clusters der prototypischen Aminosäure Glycin, der den ersten Schritt des Hydratationsprozesses repräsentiert.)
5. „Rotational Spectral Signatures of Four Tautomers of Guanine“: J. L. Alonso, I. Peña, J. C. López, V. Vaqueiro, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 6257–6259; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 6141–6143. (Diese erste rotationsspektroskopische Untersuchung von Guanin bestätigt die Leistungsfähigkeit der LA-MB FTMW-Spektroskopie bei der Untersuchung der Struktur von Feststoff-Biomolekülen in der Gasphase. Die experimentellen Daten ermöglichen es uns, die vier stabilen Tautomeren von Guanin in der Gasphase eindeutig zu identifizieren.)

DOI: 10.1002/ange.201102215



Die Forschung von J. L. Alonso war auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:
„The Glycine-Water Complex“: J. L. Alonso, E. J. Cenicero, A. Lesarri, M. E. Sanz, J. C. López, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 3551–3554; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 3471–3474.